

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 31: Sondernummer über das III. Reich

Artikel: Kultur und Zivilisation
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbstwähl-Nahverkehr K 20

Ausgangsorte
siehe vorne, Seite

SWW

Selbstwähl-Weitverk. J 80

Der Musikschriftsteller Dr. Schmid in München wurde das Opfer einer Verwechslung mit einem bereits erschossenen Schmid.



Von der biederer bayerischen Art

No ja — a bissel auf Schmids hammer halt gschossen, da wird scho der Richtige a dabei sein.

Kultur und Zivilisation

«Wissen Sie auch, was Kultur ist? Eine verschwindend kleine Insel im grossen Meer der Zivilisation.» (Wilmei am 8. Dezember.)

Der Pariser «Intransigeant» ist anderer Meinung. Als die Kulturtaten

des Dritten Reiches ihren ersten Höhepunkt erreichten, schrieb er etwa folgendermassen:

«Die Deutschen haben uns immer vorgeworfen, dass wir den Begriff Kultur nicht kennen und ihn in einen Topf mit Zivilisation werfen. Seit Hitler am Ruder ist, haben wir nun verstehen gelernt, dass Kultur augenscheinlich doch etwas anderes als Zivilisation ist!»

Diese Betrachtungsweise hat auch
einiges für sich. -hw-

schter Obig i der «Berliner Obigpost»
gläse und zu miner Frau gseit: Do
sött me jetzt aber gwüss Massnahme
ergryfel!»

Was ist paradox?

Wenn einer einen Bartholomäus-Bart pflegt, statt sein Schnäuzchen! Ente

Golden Girl
BIERE und
wohligen und
und bekommung

Äbenäbe

«Was säged Sie au zu dene Verbot
von Schwizerzitige, Herr Meier?»

«Jo, gäled Sie au, ich han's ge-

BAD RAGAZ

HOTEL LATTMANN